

PRO BAHN e.V. Baden-Württemberg



Gemeinnütziger Fahrgastverband

Manfred Blumenschein, Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

Tel. 07583/1800

Pressemitteilung

Bad Schussenried, 29.01.07, BS

PRO BAHN: Grotteske Sparmaßnahme - Südlicher Landkreis Biberach (Bad Schussenried) abgehängt

Die zur Jahresmitte beabsichtigten Kürzungen des Landes im Nahverkehr treffen auch die Südbahn. Hauptleidtragender ist hierbei der südliche Landkreis Biberach, genauer die Stadt Bad Schussenried. **Von bisher 55 werktäglichen Verbindungen fallen hier 14 weg. Das sind satte 25 %.**

Zusammengestrichen wird vor allem der Nahverkehr.

Die Regionalbahn Ulm – Aulendorf – Sigmaringen/Stuttgart endet zukünftig mit Ausnahme von zwei Verbindungen in Biberach-Süd. Erstaunlicherweise geht es ab Aulendorf (Entfernung ca. 20 km) wie bisher weiter nach Sigmaringen bzw. Stuttgart. Der bisherige Anschluss der Ulmer Regionalbahnen an die Züge der BOB in Aulendorf Richtung Friedrichshafen wird damit aufgegeben, nur um eine Fahrzeuggarnitur einsparen zu können. Da diese angesichts der flächendeckenden Kürzungen schätzungsweise auch nicht an anderer Stelle gebraucht wird, dürften sich die erzielbaren Einsparungen in Grenzen halten.

Die Kürzungen betreffen vor allem den Schülerverkehr von Biberach bzw. Biberach-Süd (Berufsschulzentrum) nach Bad Schussenried und Aulendorf. Statt der RB 22613 um 12.48h müssen die Schüler in Biberach künftig eine 3/4-Stunde länger auf den IRE 4227 um 13.35h warten, die Berufsschüler in Biberach-Süd (hier hält kein IRE), gar satte 2 Stunden auf die RB 22625 um 14.50h.

Zum Ende des Nachmittagsunterrichts sieht es ähnlich aus. Statt der RB 22617 um 15.51h müssen die Biberacher Schüler auf den IRE 4211 um 16.35h warten, die Berufsschüler in Biberach-Süd auf die RB 22619 um 16.52h.

Mit der Aufgabe der systematischen Anschlussbeziehungen in Aulendorf wird nicht nur der integrale Taktfahrplan stark beschädigt. Gleichzeitig zeigt die Gleichgültigkeit gegenüber den Schülern, wie ernst es dem Land mit dem "Kinderland Baden-Württemberg" ist und welche Bedeutung das Land den Ausbildungsbedingungen der Jugendlichen beimisst.

"Von einem weiterhin ausreichenden Angebot für den Schülerverkehr zu sprechen, geht an der Wirklichkeit meilenweit vorbei", so Manfred Blumenschein, 2. Vorsitzender des Pro Bahn-Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben.

Verantwortlich für den Inhalt:

Manfred Blumenschein, 2. Vorsitzender PRO BAHN Baden-Württemberg,
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

Kontakt: Manfred Blumenschein Tel. 07583/1800